



Dienstunfallanzeigen

Ein Dienstunfall ist ein auf äußerer Einwirkung beruhendes, plötzliches, örtlich und zeitlich bestimmtes, einen Körperschaden verursachendes Ereignis, das in Ausübung oder infolge des Dienstes eingetreten ist (§ 36 LBeamtVG NRW). Zum Dienst gehören in diesem Zusammenhang auch Dienstreisen, die Teilnahme an dienstlichen Veranstaltungen und der Weg zwischen Dienststelle und der eigenen Wohnung.

Verbeamtete Lehrkräfte melden Dienstunfälle über die Schulleitung an die Bezirksregierung; die Meldung erfolgt in der Regel zeitnah, kann aus unterschiedlichen Gründen aber auch bis zu 2 Jahre nach dem Unfall erfolgen (z.B. bei mehreren gewalttätigen Übergriffen, die auch psychische Belastungen hervorrufen können, welche erst im späteren Verlauf zum Vorschein kommen).

Tarifbeschäftigte Lehrkräfte melden eine Unfallanzeige über die Schulleitung an die Unfallkasse. Die Schulleitung muss innerhalb von drei Tagen nach Kenntnis vom Unfall ein gesondertes Formular zur Bearbeitung an die Unfallkasse (DGUV/NRW) und eins zur Information an die Bezirksregierung Detmold weiterleiten. Auf diesem Wege erlangt auch der Personalrat Kenntnis über den Unfall und kann bei speziellen Häufungen von Unfallursachen entsprechend aktiv werden.

Für die Anerkennung als Dienstunfall/Arbeitsunfall ist es dringend geboten, Vorkommnisse eindeutig zu dokumentieren (Meldeblock (ehemals Verbandsbuch), eigene Aufzeichnungen, Fotos, Arztbesuch, ...). Zur Dokumentation des Körperschadens (physisch und/oder psychisch) ist letztlich ein ärztliches Attest notwendig.

Dienstunfälle und Arbeitsunfälle können nicht nur sächliche und körperliche Schädigungen verursachen, sondern auch psychischen Folgen haben. Grundsätzlich nehmen Unfälle, die auf körperliche und/oder verbale Aggressivität gegen Lehrkräfte zurückzuführen sind zu. Diese Vorfälle können sowohl zu physischen, als auch zu psychischen Folgeerkrankungen führen. Dennoch werden nicht alle verbalen oder körperlichen Gewalteinwirkungen gegen Lehrkräfte zu anerkannten Dienst- bzw. Arbeitsunfällen. Hintergrund ist, dass psychische Folgeerkrankungen deutlich schwieriger zu belegen sind und diese in der Regel nicht auf plötzliche Ereignisse, die genau örtlich und zeitlich bestimmbar sind, zurückzuführen sind. Deshalb empfiehlt der Personalrat, jeden Vorfall (Tätlichkeit, massive Beleidigung, Bedrohung u.ä.) im Meldeblock der Schule zu dokumentieren, bei der Schulleitung anzuzeigen, um ggfls. die Kausalität belegen zu können.



Personalrat Förderschulen und Klinikschulen bei der Bezirksregierung Detmold



Hierbei ist insbesondere auf die Einhaltung des Datenschutzes zu achten. Deshalb ist der Meldeblick aus datenschutzrechtlichen Gründen als eine Loseblattsammlung zu führen und nicht mehr als Heft, in dem die vorherigen Einträge von Dritten gelesen werden können.

Gerade die Dienstunfälle, die durch massive Gewalteinwirkungen (z. B. Schlagen, Beißen, ...) hervorgerufen wurden, bilden nur einen kleinen Teil der wirklichen Vorfälle in den Schulen ab. Als Personalrat haben wir uns lange dafür eingesetzt, dass die Dienststelle ein Dokumentationsangebot schafft, um erfassen zu können, wo es Häufungen von Gewaltvorfällen in den Schulen gibt. Seit dem Schuljahr 2024/25 besteht nun die Möglichkeit, auch ohne einen Dienstunfall, der Dienststelle Gewaltvorfälle zu melden. Hierzu leiten die Schulleitungen die Informationen an die Sachbearbeiter*innen der Bezirksregierung des Dezernats 47 weiter. Dort wird eine Statistik erstellt, die ein realistisches Bild darstellen soll, aus dem entsprechende Maßnahmen und Unterstützungsangebote abgeleitet werden können.

Als Personalrat erhalten wir eine Kopie aller (Dienst-)Unfallanzeigen und stehen damit auch in jedem einzelnen Fall zur Beratung und Unterstützung zur Verfügung. Da der Personalrat aus datenschutzrechtlichen Gründen derzeit von der Dienststelle keine Kontaktdaten der Kolleg*innen erhält, ist die eigenaktive Kontaktaufnahme der betroffenen Kolleg*innen zum Personalrat zu empfehlen.

Ausführlichere Informationen und die erforderlichen Formulare für Unfallanzeigen finden Sie auf den Seiten der Bezirksregierung.

Alle Mitglieder des Personalrats stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen/Linksammlung:

Dienstunfall auf der Seite der Bezirksregierung:

<https://www.bezreg-detmold.nrw.de/wir-ueber-uns/organisationsstruktur/abteilung-4/dezernat-47/dienstunfaelle>